

# Allgemeine Verkaufsbedingungen

## A. Allgemeine Bestimmungen

### I. Vertragsabschluss

1. Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund der nachstehenden Bedingungen. Einkaufsbedingungen des Käufers wird hiermit widersprochen.
2. Unsere Angebote sind freibleibend. Abschlüsse und sonstige Vereinbarungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.

### II. Preisstellung

3. Unsere Preise gelten, falls nicht anders vereinbart, ab Werk und Inlandslieferungen zuzüglich der am Tage der Lieferung geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.
4. Vereinbarte Lieferungs-/ Transportmöglichkeiten vorbehalten.
5. Tritt zwischen Vertragsabschluss und Liefertermin eine wesentliche Änderung bestimmter Kostenfaktoren, wie insbesondere der Kosten für Löhne, Vormaterial oder Fracht ein, so kann der vereinbarte Preis entsprechend dem Einfluss der maßgebenden Kostenfaktoren in angemessenem Umfang angepasst werden.
6. Vom Käufer gewünschte oder von uns erforderlich gehaltene Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet und nicht zurückgenommen.

### III. Zahlungen

1. Unsere Rechnungen sind, falls nicht anders vereinbart, zahlbar in bar ohne jeden Abzug innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsdatum, ungeachtet des Eingangs der Waren. Bei Erstbestellung sind Referenzen anzugeben, sonst erfolgt Nachnahmeversand.
2. Bei Zielüberschreitung oder Zahlungsverzug werden, unter Vorbehalt der Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem Bundeszentralbankdiskontsatz berechnet. Außerdem hat die Zielüberschreitung die sofortige Fälligkeit aller unserer Forderungen zur Folge.
3. Der Käufer darf nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen ihm nur zu, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
4. Diskontfähige Wechsel werden nur nach ausdrücklicher Vereinbarung, unter Ausschaltung evtl. vereinbarten Skonto, zahlungshalber hereingenommen. Diskont und sonstige Einzugsspesen trägt in voller Höhe der Käufer und sind sofort in bar fällig. Gutschriften über Wechsel und Schecks erfolgen vorbehaltlich der Einlösung und mit Wertstellung des Tages, an dem die Einlösung erfolgt. Wir haften nicht für rechtzeitige Vorlegung der Wechsel.
5. Soweit infolge nach Vertragsschluss eingetretener Umstände, aus denen sich eine wesentliche Vermögensverschlechterung ergibt, unser Zahlungsanspruch gefährdet ist, sind wir berechtigt, ihn – unabhängig von der Laufzeit gutgeschriebener Wechsel – fällig zustellen. Gerät der Käufer in Zahlungsrückstand, der auf eine Gefährdung unserer Forderung hindeutet, so sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen, ggf. den Betrieb des Käufers zu betreten und die Ware wegzunehmen. Wir können außerdem die Weiterverarbeitung der gelieferten Ware untersagen. Dies gilt nicht, wenn der Käufer den Zahlungsrückstand nicht zu vertreten hat. Die Rücknahme ist kein Rücktritt vom Vertrag.  
In beiden Fällen können wir die Einziehungsermächtigung nach Ziff. IV 7. widerrufen und für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlung verlangen. Alle diese Rechtsfolgen kann der Käufer durch Sicherheitsleistung in Höhe unseres gefährdeten Zahlungsanspruchs abwenden.

### IV. Eigentumsvorbehalt

1. Alle gelieferten Waren bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere auch derjenigen Saldoforderungen, die uns im Rahmen der Geschäftsbeziehungen zustehen. Dies gilt auch für künftige und bedingte Forderungen, z.B. aus Umkehrwechseln.
2. Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die be- und verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware im Sinne Ziff. IV 1.
3. Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Käufer steht uns das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Waren zu. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung, so überträgt der Käufer uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentums- bzw. Anwartschaftsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware, im Falle der Verarbeitung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren, und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Unsere Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne Ziff. IV 1.
4. Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht im Verzug ist, weiterveräußern, vorausgesetzt, dass er mit seinem Abnehmer einen Eigentumsvorbehalt vereinbart und dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gem. Ziff. IV 5. und IV 6. auf uns übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt. Als Weiterveräußerung gilt auch die Verwendung der Vorbehaltsware zur Erfüllung von Werk- und Werklieferungsverträgen.
5. Die Forderungen des Käufers aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware im Sinne Ziff. IV 1.
6. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen Waren weiterveräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen Waren abgetreten. Bei der Weiterveräußerung von Waren, an denen wir Miteigentumsanteile gem. Ziff. IV 3. haben, wird uns ein unserem Miteigentumsanteil entsprechender Teil der Forderungen abgetreten.
7. Der Käufer ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen, es sei denn, wir widerrufen die Einziehungsermächtigung in den in Ziff. III 5. genannten Fällen. Auf unser Verlangen ist er verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten – sofern wir das nicht selbst tun – und uns die zur Einziehung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen zu geben.
8. Zur Abtretung der Forderungen ist der Käufer in keinem Fall befugt; dies gilt auch für Factoringgeschäfte, die dem Käufer auch nicht aufgrund unserer Einziehungsermächtigung gestattet sind.
9. Von einer Pfändung oder anderen Beeinträchtigungen durch Dritte muss uns der Käufer unverzüglich benachrichtigen.
10. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 20 %, so sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.
11. Werkzeuge bleiben stets unser Eigentum, auch wenn der Käufer einen Kostenanteil vergütet hat.

### V. Allgemeine Haftungsbegrenzung

1. Soweit in diesen Bedingungen nichts anderes geregelt ist, haften wir auf Schadenersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten nur bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir – außer in den Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit unserer gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten – nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Von dieser Regelung bleiben Ansprüche wegen Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

### VI. Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für alle Lieferungen – auch der frachtfreien – ist Dortmund.
2. Gerichtsstand für beide Vertragsteile, soweit sie Kaufleute sind, ist in jedem Falle, auch für das Mahnverfahren, Klagen im Wechsel- und Scheckprozess, Dortmund. Wir sind auch berechtigt, den Käufer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980.
4. Die Unwirksamkeit einzelner Vertragsteile entbindet den Käufer nicht vom Verträge, vielmehr bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen als selbständiger Vertrag bestehen. Die Rechte des Käufers aus dem Verträge sind nicht übertragbar.

## B. Ausführung der Lieferungen

### I. Lieferzeiten/Lieferfristen

1. Die vereinbarten Lieferzeiten gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers.
2. Die Lieferfrist gilt als eingehalten, wenn die Ware das Werk verlassen hat, oder, gleich aus welchem Grunde, versandbereit gemeldet wurde.
3. Sind wir mit unserer Leistung im Verzuge, dann ist der Käufer berechtigt, uns eine angemessene Nachfrist zu setzen. Ist die Ware innerhalb dieser Nachfrist nicht ausgeliefert, steht dem Käufer das Recht auf Rücktritt vom Vertrag zu.
4. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche stehen dem Käufer nur zu, wenn uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.
5. Ist der Käufer mit seinen Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Abschluss im Verzuge, dann verlängert sich die Lieferfrist um diesen Zeitraum, unbeschadet unserer weiteren Rechte aus Verzuge des Käufers.

### II. Höhere Gewalt

1. Wenn wir an der Erfüllung unserer Verpflichtungen durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse gehindert werden, die uns oder unseren Zulieferanten betreffen und die wir auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnten, z.B. Krieg, Eingriffe von hoher Hand, innere Unruhen, Naturgewalten, Unfälle, sonstige Betriebsstörungen und Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Betriebsstoffe oder Vormaterialien, verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit. Wird uns die Lieferung durch die Behinderung unmöglich oder unzumutbar, können wir vom Vertrag zurücktreten; das gleiche Recht hat der Käufer, wenn ihm die Abnahme wegen der Verzögerung nicht zumutbar ist. Als eine von uns nicht zu vertretende Behinderung im Sinne dieses Absatzes gelten in jedem Falle auch Streiks und Aussperrungen. Die Lieferzeit verlängert sich – unbeschadet unserer Rechte aus Verzuge des Käufers – um den Zeitraum, währenddessen der Käufer uns gegenüber in Verzug ist. Kommen wir in Verzug, kann der Käufer nach Ablauf einer von ihm schriftlich gesetzten angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten. Das Gleiche gilt, wenn die Lieferung der Ware aus von uns zu vertretenden Gründen unmöglich ist. Der Verkäufer verpflichtet sich, den Käufer von dem Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses im Sinne Abs. 1 unverzüglich zu unterrichten.
2. Ein dem Käufer oder uns nach Ziffer II. 1 zustehendes Rücktrittsrecht erstreckt sich grundsätzlich nur auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages. Sind erbrachte Teillieferungen für den Käufer jedoch unverwendbar, ist er zum Rücktritt vom gesamten Vertrag berechtigt.

### III. Versand- und Gefahrübergang

1. Die Waren stehen stets auf Gefahr und für Rechnung des Käufers, auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist. Die Gefahrtragung beginnt mit der Warenübergabe an den Spediteur oder Frachtführer, in jedem Falle mit dem Verlassen des Werkes.
2. Lieferung frei Verwendungsstelle versteht sich ausschließlich frei Wagen Verwendungsstelle, befahrbare Straßen vorausgesetzt. Für die Abladung hat der Käufer zu sorgen, wobei anfallende Kosten zu seinen Lasten gehen.
3. Wird die Verladung oder Beförderung der Ware aus einem Grund, den der Käufer zu vertreten hat, verzögert, so sind wir berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Käufers die Waren nach billigem Ermessen einzulagern, alle zur Erhaltung der Ware für geeignet erachteten Maßnahmen zu treffen und die Ware als geliefert in Rechnung zu stellen. Dasselbe gilt, wenn versandbereit gemeldete Ware nicht innerhalb von 4 Tagen abgerufen wird. Die gesetzlichen Vorschriften über den Abnahmeverzug bleiben unberührt.
4. Bei Transportschäden hat der Käufer unverzüglich eine Tatbestandsaufnahme bei den zuständigen Stellen zu veranlassen.
5. Für die Auslegung der Handelsklauseln gelten die Incoterms 2000.

### IV. Abweichungen

1. Abweichungen sind innerhalb der Toleranzen nach DIN ISO 9044 (ehem. DIN 4189) für Drahtgewebe und nach DIN ISO 4783-3 (ehem. DIN 4192) für Siebböden (Gewebe und Gitter) zulässig.
2. Sonstige Abweichungen von Maß, Gewicht und Qualität geschehen im Rahmen der entsprechenden DIN-Bedingungen für Stahl und Eisen oder nach dem üblichen Spielraum. Für Drahtgitter gelten Maschenweiten und Maße als Ca.-Werte.
3. Bei Verkäufen nach Gewicht sind die durch uns ermittelten Gewichte maßgebend.
4. Je nach Art der Ware sind Mengenabweichungen bis zu plus/minus 10 % gestattet.
5. Garantien für Verwendbarkeit zu bestimmten Zwecken und Verarbeitungen übernehmen wir nicht.

### V. Montage und Lohnarbeiten/Grenzpunkte

1. Unsere Montage- und Lohnarbeitsleistungen gelten im Rahmen der schriftlichen Vereinbarung unter Zugrundelegung dieser Verkaufs- und Lieferungsbedingungen. Es ist ohne unsere schriftliche Zustimmung unzulässig, durch unser Montagepersonal andere als die vereinbarten Arbeiten ausführen zu lassen, auch wenn diese Arbeiten in irgendeinem Zusammenhang mit den vereinbarten Arbeiten stehen.
2. Für alle auftretenden Schäden, die bei den Montagen durch Stemm- und Ausschachtungsarbeiten entstehen, auch an vorhandenem Mauerwerk, haftet ausschließlich der Besteller. Er muss uns von möglichen Ersatzansprüchen Dritter freistellen.
3. Das Abstecken der Hauptachsen für den Zaunverlauf unter Beachtung der Grundstücksgrenzen ist Sache des Auftraggebers. Wird diese Arbeit uns übertragen, dann obliegt dem Auftraggeber die Überwachung.

### VI. Mängelhaftung

1. Beanstandungen müssen unverzüglich nach Empfang der Ware schriftlich mit ausreichender Begründung zu unserer Kenntnis gelangen, sofern sich die Ware noch im Zustand der Anlieferung befindet. Spätere Mängelrügen des Käufers und solche, die sich auf Rügen seines Arbeitnehmers stützen, sind unwirksam. Wenn nicht anders vereinbart, gilt die Bildung leichten Flugrostes nicht als Reklamationsgrund.
2. Ist ein berechtigter Mangel rechtzeitig und ordnungsgemäß gerügt, so nehmen wir nach unserer Wahl entweder eine Nachbesserung an der als mangelhaft erkannten Ware vor, oder wir nehmen diese zurück und ersetzen sie unentgeltlich durch einwandfreie Ware. Wir sind berechtigt, anstelle der Ersatzlieferung den Kaufpreis zu vergüten.
3. Sachmängelhaftung: Sachmängelansprüche verjähren in 12 Monaten ab Lieferung. Alle Schäden, welche aus normalem Verschleiß resultieren oder durch unsachgemäße Bedienung oder mangelnde Wartung entstehen, sind von der Sachmängelhaftung ausgenommen.
4. Unsere Verpflichtung erlischt, wenn an den von uns gelieferten Waren ohne unsere Genehmigung Veränderungen vorgenommen werden.

## C. Sonstiges

Bei Lieferung nach übergebenen Zeichnungen oder uns gemachten Angaben, trägt der Käufer jeden uns erwachsenden Schaden und Gewinnverlust, wenn dabei Eingriffe in Patent- Muster- oder Markenrechte vorkommen.